

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 07. November 2012

Winterferienprogramm und Soziale Stadt im Schelmengraben

Protokollnotiz Nr. 0123

Der Sozialdezernent, Herr Imholz und Frau Schobes vom Amt für Soziale Arbeit berichten wie folgt:

1. Das Programm „Schöne Ferien vor Ort“ bietet vielfältige Angebote und in Bereichen mit besonderen Bedarfslagen Kindern ein entsprechendes Angebot ermöglichen, deren Eltern sich kostenpflichtige Ferienprogramme nicht leisten können. Kernzielgruppe sind Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, das Ganze ist aber auch auf andere Altersgruppen erweiterbar.

Das Programm findet jeweils von Dienstag bis Freitag, zwischen 12:00 Uhr und 16:30 Uhr statt. Im Schelmengraben startet das Winterferienprogramm am 08.01.2013 und läuft bis zum 11.01.2013. Das Programm beinhaltet z. B. ein Mittagessen, abwechslungsreiche Programmpunkte (z. B. zu den Themen Erlebnispädagogik und Kreativität) und soll auf dem Gelände des Einkaufszentrums Schelmengraben stattfinden. Die Kosten des Angebots beziffern sich auf 4.000,- €. Die Finanzierung des Betrags ist gesichert.

Es ist durchaus denkbar, diese Ferienprogramme auch zu anderen Jahreszeiten (Ostern, Herbst) durchzuführen.

Der Ortsbeirat signalisiert seine grundsätzliche Bereitschaft, solche Ferienprogramme sowohl im Schelmengraben, als auch im Sauerland in 2013 mitzufinanzieren.

2. Das Programm „Soziale Stadt plus“ beinhaltet die Bildungsteilhabe, die Stärkung der Erwerbsbeteiligung und die Imageverbesserung von Stadtteilen mit besonderen Bedarfslagen, also auch dem Schelmengraben.
Ziel ist es, ein Quartiersmanagement aufzubauen (Träger wird beauftragt, vor Ort präsent zu sein - Anlaufstelle vor Ort, Aufbau / Erweiterung eines (bestehenden) Netzwerks).
Es werden Projekte entwickelt. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind grundsätzlich für Investitionen gedacht (z. B. Umweltgestaltung).
Die GWH, als größter Wohnungseigner im Schelmengraben soll in die Konzeption eingebunden werden.
Der Ortsbeirat, die Bewohner/innen und die Stadtteilkonferenz werden in die weiteren Entwicklungen einbezogen.

+

+

Verteiler:

Dez. VI z. K.

Ernst

1006 z. d. A.

Ortsvorsteher